

Der „Höfener Heckenweg“

Das Landschaftsbild der Nordeifel ist gekennzeichnet durch einen ständigen Wechsel zwischen Wald, Feldern und Grünland. Eine Besonderheit der Eifel ist das „Monschauer Heckenland“ inmitten des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel mit dem Ort Monschau-Höfen.



© Geobasisdaten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 1882/2007

Die große Anzahl gut erhaltener und restaurierter Fachwerkhäuser, zum Teil noch mit Stroh- und Reetdach, bestimmen mit meterhohen Haushecken das Ortsbild. Auf den Feldern und Wiesen setzen sich typische Monschauer Flurhecken fort.

Dadurch wird das Dorf auf reizvolle Weise in die Landschaft eingebunden. Aus der Vogelperspektive betrachtet ergibt sich eine vielschichtige und abwechslungsreiche Landschaft aus kunstvoll gezogenen Hecken, Buschreihen, Einzelbäumen und landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Innerhalb des Ortes bieten die baumhohen Haushecken den denkmalwerten Venn- und Eifelhausgehöften Schutz vor den kalten Westwinden und den kräftigen Schlagregen. Sie bestehen aus Rotbuchen und sind bis zu 300 Jahre alt.

Früher dienten die Haushecken zusätzlich als hofnaher Brennholzlieferant. Heute bieten sie einer großen Anzahl von Tieren im Siedlungsraum einen lebenswichtigen Rückzugsraum z.B. zum Nisten und Überwintern.



Um Höfen sind die Wiesen und Felder mit einem Netz von Flurhecken durchsetzt. Sie tragen zum Erlebnisreichtum der Landschaft und ihrer ökologischen Vielfalt bei.

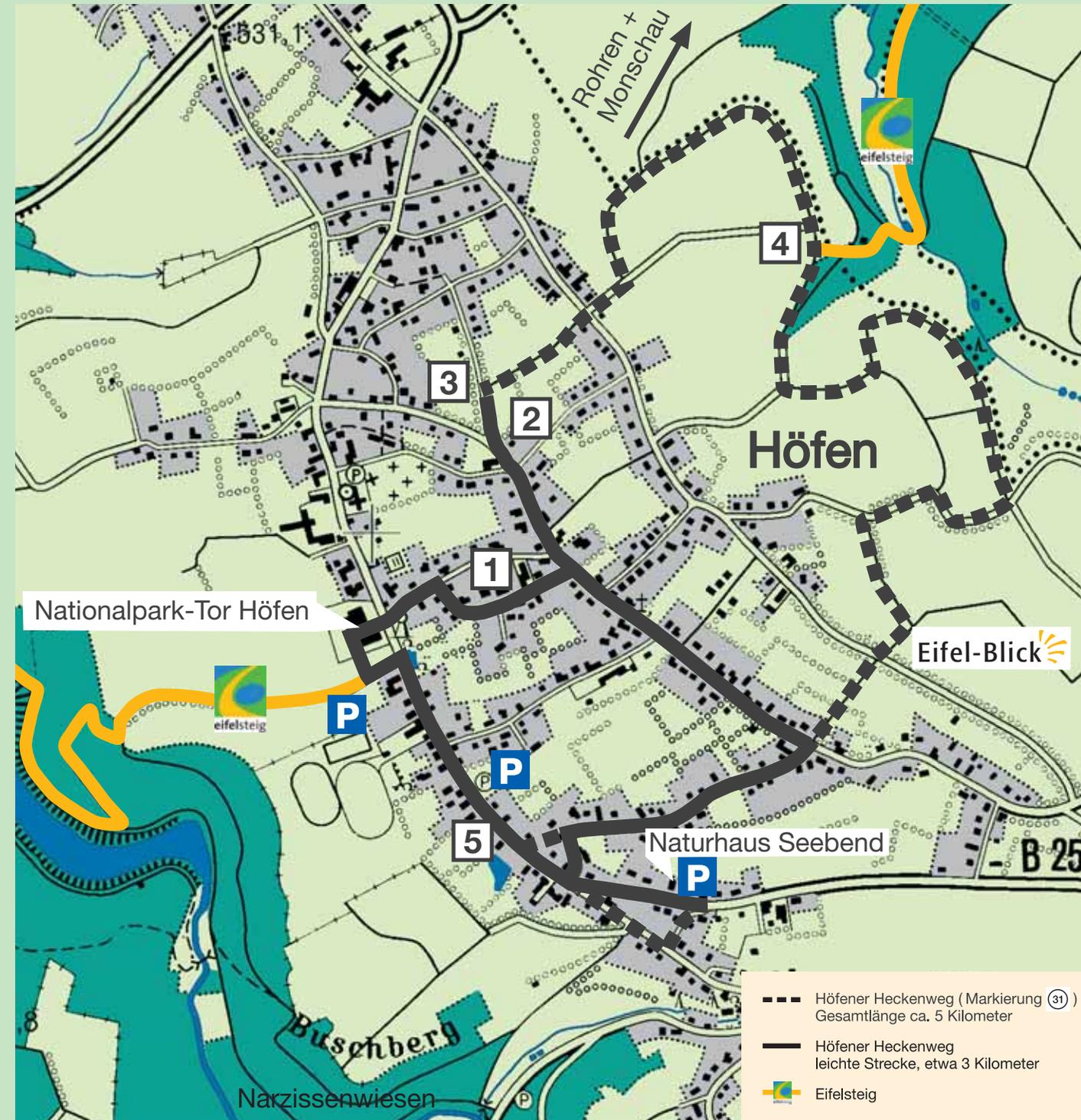
Die langen, geschlossenen Heckenzeilen wurden einst als Grenzmarkierung der Parzellen, als „lebende Weidezäune“ zum Schutz der Felder vor Weidevieh und als mechanischer Schutz gegen die starken Winde angelegt.

Die Flurhecken bestehen wie die Haushecken größtenteils aus Rotbuchen. Häufig werden sie von so genannten „Durchwachsern“ überragt. Sie dienten früher zur Versorgung der Haushalte mit Brennholz zum Kochen und Heizen.

Die Flur- und Haushecken des „Monschauer Heckenlandes“ sind besondere Merkmale einer historisch gewachsenen Kulturlandschaft, die einzigartig in Europa ist.

Entlang des „Höfener Heckenweges“ können die Besonderheiten des „Monschauer Heckenlandes“ entdeckt und erlebt werden. An ausgewählten Standorten werden Sie über die typischen Merkmale der historischen Kulturlandschaft informiert. Der etwa 5 Kilometer lange Rundwanderweg führt vom Nationalpark-Tor an Haushecken, Wiesen, Feldern und dem Eifel-Blick "Heckenland" vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Um möglichst vielen Besuchern die Gelegenheit zu bieten die Schönheit der Heckenlandschaft zu erkunden, wird eine leichte Route (etwa 3 Kilometer) des „Höfener Heckenweg“ angeboten. Diese ermöglicht Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kinderwagen und Kindern sowie älteren Menschen diese einzigartige Natur- und Kulturlandschaft gemeinsam zu erleben.



Hinweise für die leichte Strecke



Länge: etwa 3 Kilometer, Rundwanderweg

Wegbeschaffenheit: asphaltierter Weg

Steigung / Gefälle: bis 6%

WC: Behindertentoilette im Nationalpark-Tor
Rettungspunkte entlang des Weges

1 Haushecken in Höfen

Das Zusammenspiel aus alten Fachwerkhäusern und baumhohen Haushecken prägt das Ortsbild von Höfen. Seit dem 18. Jahrhundert sind Hecken im „Monschauer Land“ urkundlich nachweisbar. Mit ihren eingeschnittenen Tür- und



Fensteröffnungen stellen diese „lebenden Mauern“ eine landschaftliche Besonderheit in der Nordeifel dar. Durch ihren dicht verzweigten und erstaunlich widerstandsfähigen Heckenkörper schützen sie Haus und Hof vor den kalten Westwinden und Starkregen.

2 Heckenpflege

Um den unverwechselbaren Charakter der historischen Kulturlandschaft mit ihren Haushecken und den typischen Flurhecken mit „Durchwachsern“ zu bewahren, ist eine regelmäßige und aufwendige Pflege notwendig. Für den Erhalt und die Pflege der Haushecken stellt der Kreis Aachen Fördermittel bereit. Die Flurhecken wiederum werden über ein seit 20 Jahren bestehendes Heckenpflegeprogramm des Naturparks Nordeifel durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Die so genannte Durchflechtung und die Kunst des Heckenschersens werden von der Bevölkerung seit Generationen an die Jugend weitergegeben.



Foto: G. Flamm

3 Von der Hecke zur Allee

Mitte des letzten Jahrhunderts wurde durch die Modernisierung der Landwirtschaft die Pflege, insbesondere der wichtige regelmäßige Schnitt, vernachlässigt und die Hecken verwilderten. Das typische Merkmal der Monschauer Flurhecken – die „Durchwachser“ – wurden nicht mehr gekappt. Dadurch konnten sie zu großen, starken Bäumen heranwachsen. Aus den Rotbuchen entwickelte sich über die Jahre eine prachtvolle Allee. Reste des ehemaligen Flurheckenkörpers sind zwischen den großen Bäumen noch zu erkennen.



Foto: H. Kerkmann

4 Entwicklung und Ökologie der Flurhecken



Die großflächige Entwicklung des Flurheckennetzes ist den Menschen zu verdanken, die die Hecken zur Abgrenzung ihrer Felder anlegten. Ein weiterer Vorteil für den wirtschaftenden Menschen war der Schutz des fruchtbaren Ackerbodens vor den starken Westwinden und dem Weidevieh. Zudem dienten die Hecken mit ihren „Durchwachsern“ zur Brennholzgewinnung.

In der heutigen Zeit übernimmt die historische Heckenlandschaft weitere Aufgaben. Sie ist ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tiere (Insekten, Reptilien, Vögel und Säugetierarten) und Pflanzen. Sie trägt dadurch zur ökologischen Vielfalt bei. Besonders Vögel wie Goldammer oder Neuntöter nutzen die Hecke ganzjährig als Schutz, Nist- und Rückzugsplatz sowie Überwinterungsmöglichkeit. Die meisten Pflanzenarten trifft man im Krautsaum an, dem Übergang zwischen Hecke und Wiese. Dabei handelt es sich z. B. um Himbeere, Zaubrinde und Fuchs-Greiskraut.

5 Haushecken und Vennhäuser

An diesem Standort kann eine der schönsten Haushecken des Rheinlandes bewundert werden. Durch intensive Pflege

und einen regelmäßigen Schnitt, konnten sogar Kriegsschäden behoben werden und sich diese beeindruckende Haushecke entwickeln. Von diesen Hecken umschlossen und auf der gegenüber liegenden Straßenseite stehen alte Fachwerkhäuser, die in aufwendiger Kleinstarbeit renoviert worden sind. Zusammen mit den Hecken stellen sie die ortsprägenden Elemente Höfens dar.



Der Eifel-Blick "Heckenland"

Der Naturpark Nordeifel hat zahlreiche Aussichtspunkte mit weiten Fernblicken unter „Eifel-Blicke“ zusammengefasst. Genießen Sie die Aussicht über die historische Kulturlandschaft! Auf einer Panoramatafel werden Ihnen die Besonderheiten des „Monschauer Heckenlandes“ erklärt. Weitere Informationen zu den Eifel-Blickern unter: www.eifel-blicke.de

Gastgeber am „Höfener Heckenweg“

Hotel „Aquarium“
Heidgen 34, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-1693
www.hotelaquarium.de

Haus „Vennblick“
Hauptstraße 24
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-2295
www.haus-vennblick.de

Sporthotel Prümmer
Hauptstraße 88
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-2298

Hotel „Zur Post“
Hauptstraße 62
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-4787

Pension Pauls
Hirtenweg 5
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-1399

Pension Theißen
Lämmchesweg 3
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-1635

Pension „Zum müden Wandersmann“
Heidgen 44, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-6827

Pension „Derwisch“
Hauptstraße 101
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-4154

Ferienwohnung „Aquarium“
Heidgen 34, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-1693
www.hotelaquarium.de

Ferienwohnung „Am Nationalparktor“
Alter Weg 38, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-997412

Ferienwohnung Pontzen
Hasselborn 16
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-3516

Ferienwohnung Maria Sarlet
Bendweg 14
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-5979

Ferienwohnung „Am Schwanenweiher“
Hauptstraße 80
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-3540

Ferienwohnung Theißen
Franz u. Christa Theißen
Triftstraße 48, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-1838

Ferienwohnung Theißen
Therese Theißen
Hauptstraße 68
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-3143

Ferienwohnung „Waldstraße 4“
Waldstraße 4, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-6557

Ferienwohnung Jakobs
Triftstraße 64, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-1836

Restaurant „Perlbacher / Höfener Mühle“
Mühlenweg, 52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-2820
www.perlbacher-muehle.de

Nationalpark-Tor Höfen

Das Nationalpark-Tor ist für Menschen mit und ohne Behinderungen barrierefrei und mehrsprachig gestaltet. Es ist täglich zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Neben einer Ausstellung zu den Leitthemen "Waldwandel" und "Talwiesen" bietet das Nationalpark-Tor einen touristischen Service-Bereich und ein Bistro.

Nationalpark-Tor Höfen
Hauptstraße 72
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472 - 8025779
Fax: 02472 - 8025778

Das „Naturhaus Seebend“

Besuchen Sie das „Naturhaus Seebend“ in Monschau-Höfen! Das Gebäude wurde mit Unterstützung der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und des Naturparks Nordeifel als Anlaufstelle für Naturfreunde eingerichtet. Eine Ausstellung vermittelt Wissenswertes zum „Monschauer Heckenland“ und zu den nahe liegenden Narzissenwiesen im Naturschutzgebiet Perlenbach.

Informationen zu Öffnungszeiten und Programmangebote:
Naturhaus Seebend
Heimat- und Eifelverein, Ortsgruppe Höfen
Hauptstraße 123
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472 - 7320 / 912886
www.eifelverein-hoefen.de

Restaurant „Zaunkönig“
Kaufberg 23
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-2151

Restaurant „Zur Post“
Hauptstraße 62
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-4748

Imbiss- Stube Kirch
Hauptstraße 13
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-3345

Bistro „Alte Molkerei“
Hauptstraße 72-74
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-8025778
www.alte-molkerei-hoefen.de

Café „Altes Eifelhaus“
Hauptstraße 96
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472-6948
www.altes-eifelhaus.de

Tourist-Information in Monschau

Monschau-Touristik GmbH
Stadtstr. 16
52156 Monschau
Telefon: 02472 - 80480
Telefax: 02472 - 4534
touristik@monschau.de
www.monschau.de

Tourist-Information in Höfen

Nationalpark-Tor Höfen
Hauptstraße 72
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472 - 8025779
Fax: 02472 - 8025778

Bei den Tourist-Informationen erhalten sie Auskünfte zu den Gastronomie- und Beherbergungsangeboten. Dort können auch ganzjährig geführte Wanderungen entlang des „Höfner Heckenweges“ gebucht werden.

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Naturpark Nordeifel e.V.
im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn – Eifel
Steinfelder Str. 8
53947 Nettersheim
Tel.: 02486 – 91 11 17
Fax.: 02486 – 91 11 16
info@naturpark-eifel.de
www.naturpark-eifel.de

Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel

Angebote Natur für Alle:
www.eifel-barrierefrei.de

Herausragende Aussichten in der Eifel:
www.eifel-blicke.de

(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Gefördert durch:



Ministerium für
Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
des Landes
Nordrhein-Westfalen



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR



LVR
Qualität für Menschen



Stadt Monschau



Höfener Heckenweg

31

Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel



Höfen